 Lesezeit: 7 min.

Am 24. Dezember 2024, am Heiligabend, öffnete der Papst die Bronzetür im Petersdom und markierte damit den Beginn des Jubiläums 2025. Diese Geste wurde anschließend in anderen Basiliken wiederholt: am 27. Dezember, anlässlich des Festes des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes, in der Lateranbasilika (dessen Mitpatron er ist); am 1. Januar 2025, am Hochfest der Heiligen Maria, Mutter Gottes, in der Basilika Santa Maria Maggiore; schließlich am 5. Januar, am Vortag der Epiphanie, in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern. Im Folgenden erklären wir kurz, was das Jubiläum ist und welche Jubiläumsbasiliken es gibt, in denen man den vollkommenen Ablass erhalten kann.

Ursprung
Manchmal wird zwischen dem **ersten Jubiläum** und der **ersten Bulle**, die dessen Rhythmus festlegte, Verwirrung gestiftet, aber das Jubiläum hat seine Wurzeln in der biblischen Gesetzgebung. Gott selbst befahl Mose, alle fünfzig Jahre ein „Jubiläumsjahr“ zu feiern (*Levitikus 2*5). Im Laufe der Jahrhunderte wurde diese Praxis von der christlichen Gemeinschaft übernommen und passte sich allmählich den Bedürfnissen und Traditionen der Kirche an.

Im Jahr 1300, angesichts des großen Zustroms von Pilgern nach Rom, veröffentlichte Papst Bonifatius VIII. die Bulle *Antiquorum habet fida relatio*, die das Jubiläum nicht neu einführte, sondern die bereits bestehende jahrhundertealte Tradition anerkannte. Er führte verschiedene Nachforschungen durch und befragte auch sehr alte Menschen, wie einen 107-jährigen Savoyer, der sich erinnerte, dass er vor hundert Jahren von seinem Vater nach Rom gebracht worden war, um „große Ablässe“ zu erlangen. Dieser weit verbreitete Glaube veranlasste Bonifatius VIII., mit feierlichem Akt das zu bestätigen, was mündlich überliefert wurde, nämlich die Möglichkeit, den vollkommenen Ablass zu erhalten, indem man während des „Säkularjahres“ den Petersdom besucht.

Ursprünglich sollte, gemäß der Bulle von Bonifatius VIII., das Jubiläum alle hundert Jahre gefeiert werden. Im Laufe der Zeit änderten sich die Fristen:
– Papst Clemens VI. reduzierte es auf alle fünfzig Jahre (und nahm damit den Rhythmus des Alten Testaments wieder auf);
– Papst Gregor XI. legte es auf alle dreiunddreißig Jahre fest, zum Gedenken an die Lebensjahre Jesu;
– Papst Paul II. schließlich setzte den Rhythmus auf fünfundzwanzig Jahre fest,

damit mehr Gläubige, einschließlich der Jugendlichen, diese Gnade mindestens einmal im Leben genießen konnten (unter Berücksichtigung der geringen Lebenserwartung zu jener Zeit).

Neben den „ordentlichen“ Jubiläen (alle 25 Jahre) werden manchmal auch „außerordentliche“ Jubiläen für besondere Umstände oder Bedürfnisse der Kirche einberufen. Die letzten drei außerordentlichen Jubiläen waren:
– 1933-1934: Außerordentliches Jubiläum der Erlösung (1900. Jahrestag der Erlösung Christi, traditionell auf das Jahr 33 n. Chr. datiert);
– 1983-1984: Außerordentliches Jubiläum der Erlösung (1950. Jahrestag der Erlösung Christi);
– 2015-2016: Außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit (um das Thema der Barmherzigkeit in den Mittelpunkt zu stellen).
Da nicht alle nach Rom reisen konnten, gewährten die Päpste die Möglichkeit, den vollkommenen Ablass auch für diejenigen zu erhalten, die aus wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht reisen konnten. Anstelle der Pilgerfahrt konnten andere Werke der Frömmigkeit, Buße und Nächstenliebe vollbracht werden, wie es auch heute noch der Fall ist.

Bedeutung und Geist des Jubiläums
Das Jubiläum ist eine starke Zeit der **Buße** und der **Bekehrung**, die auf die Vergebung der Sünden und das Wachstum in der Gnade Gottes abzielt. Insbesondere lädt die Kirche uns ein:

1. **Die Erinnerung an unsere Erlösung zu erneuern** und eine lebendige Dankbarkeit gegenüber dem Göttlichen Heiland zu wecken.
2. Den Glauben, die Hoffnung und die Nächstenliebe in uns **neu zu beleben**.
3. **Uns**, dank der besonderen Lichter, die der Herr in dieser Gnadenzeit gewährt, gegen Irrtümer, Gottlosigkeit, Korruption und Skandale, die uns umgeben, **zu wappnen**.
4. Den Geist des Gebets **wiederzuerwecken und zu stärken**, die grundlegende Waffe des Christen.
5. **Die Buße** des Herzens **zu kultivieren**, unsere Verhaltensweisen zu korrigieren und durch gute Werke die Sünden wiedergutzumachen, die uns den Zorn Gottes zuziehen.
6. Durch die Bekehrung der Sünder und die Vervollkommnung der Gerechten **zu erlangen**, dass Gott in seiner Barmherzigkeit den Triumph der von der Kirche gelehrten Wahrheit vorwegnimmt.

Einer der Höhepunkte für den Gläubigen während des Jubiläums ist der Durchgang durch die Heilige Pforte, eine Geste, die von einem entfernteren vorbereitenden Weg (Gebet, Buße und Nächstenliebe) und einer unmittelbaren Vorbereitung (Erfüllung der Bedingungen für den Empfang des vollkommenen Ablasses) begleitet werden muss. Es ist wichtig zu beachten, dass man den vollkommenen Ablass nicht empfangen kann, wenn man sich im Zustand schwerer Sünde befindet.

Die **Bedingungen für den Empfang des vollkommenen Ablasses** sind:
1. Sakramentale Beichte.
2. Eucharistische Kommunion.
3. Gebet in Verbindung mit den Gebetsanliegen des Heiligen Vaters (ein *Vaterunser* und ein *Ave-Maria*).
4. Innere Bereitschaft zur völligen Abkehr von der Sünde, auch von der lässlichen Sünde (d.h. der feste Wille, Gott nicht mehr beleidigen zu wollen).
Wenn die volle Bereitschaft fehlt oder nicht alle Bedingungen erfüllt sind, ist der Ablass nur teilweise.

Informationen zum Jubiläum 2025
Wie gewohnt wurde auch dieses Jubiläum durch eine **Verkündigungsbulle**, mit dem Titel *Spes non confundit*, einberufen, die HIER einsehbar ist. Außerdem sind die **Normen zur Gewährung eines Ablasses während des Ordentlichen Jubiläums 2025** HIER lesbar. Die **offizielle Website** des Jubiläums 2025, mit Informationen zu Organisation, Veranstaltungen, Kalender und mehr, befindet sich HIER.

In der Jubiläumstradition der katholischen Kirche vollziehen die Pilger, die in Rom ankommen, eine „fromme Pilgerfahrt“ zu den mit Ablass bereicherten Kirchen. Dieser Brauch geht auf die Zeit der Frühchristen zurück, die es liebten, an den Gräbern der Apostel und Märtyrer zu beten, in der Gewissheit, besondere Gnaden durch die Fürsprache des heiligen Petrus, des heiligen Paulus und der vielen Märtyrer zu empfangen, die das Land Rom mit ihrem Blut durchtränkten.

Im Jahr 2025 wurden verschiedene **Pilgerwege** vorgeschlagen, und in jeder der angegebenen Kirchen ist es möglich, den vollkommenen Ablass zu erhalten. Alle nachfolgend genannten Basiliken und Kirchen sind mit dieser Jubiläumsgabe bereichert worden.

1. Route der vier Papstbasiliken

Die vier Papstbasiliken in Rom sind:
1.1 Der Petersdom im Vatikan
1.2 St. Johannes im Lateran (Lateranbasilika)
1.3 Santa Maria Maggiore
1.4 St. Paul vor den Mauern

2. Sieben-Kirchen-Wallfahrt
Die Pilgerreise zu den **Sieben Kirchen**, die im 16. Jahrhundert vom Heiligen Philipp Neri ins Leben gerufen wurde, gehört zu den ältesten römischen Traditionen. Die Strecke erstreckt sich über etwa 25 Kilometer, führt durch die gesamte Stadt Rom und erreicht dabei das römische Umland und die Katakomben. Neben den vier Papstbasiliken umfasst sie:
2.5 Die Basilika St. Laurentius vor den Mauern
2.6 Die Basilika des Heiligen Kreuzes in Jerusalem
2.7 Die Basilika St. Sebastian vor den Mauern

3. „Iter Europaeum“
Das ***Iter Europaeum*** ist eine Pilgerfahrt durch 28 Kirchen und Basiliken in Rom, die jeweils mit einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufgrund ihres künstlerischen, kulturellen Wertes oder der Tradition, Pilger aus diesem spezifischen Land zu beherbergen, verbunden sind.

4. Patroninnen Europas und Kirchenlehrerinnen
Dieser Weg bietet die Möglichkeit, die europäischen Heiligen, insbesondere die als **Patroninnen Europas** oder **Kirchenlehrerinnen** anerkannten, näher kennen zu lernen. Die Route führt die Pilger durch die Gassen des Rione Monti, zur Piazza della Minerva und zu anderen ikonischen Orten in Rom, um bedeutende weibliche Figuren in der Geschichte des Katholizismus zu entdecken.

5. Christliche Katakomben
Orte, die sowohl historisch als auch heilig sind, an denen die sterblichen Überreste zahlreicher Heiliger und Märtyrer aufbewahrt werden.

6. Weitere Jubiläumskirchen
In diesen Kirchen werden Katechesen in verschiedenen Sprachen gehalten, um die Bedeutung des Heiligen Jahres neu zu entdecken. Es wird auch möglich sein, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen und die eigene Glaubenserfahrung durch Gebet zu bereichern.

Basiliken oder Kirchen, die mit vollkommenem Ablass bereichert sind
Um den Besuch und die Andacht zu erleichtern, präsentieren wir hier die Liste aller Basiliken und Kirchen, die für das Jubiläum 2025 mit vollkommenem Ablass bereichert sind, ergänzt durch Links zu den Jubiläumsseiten, zu Google Maps, zu den offiziellen Webseiten der einzelnen Kultstätten und zu weiteren nützlichen Informationen. Drei von ihnen wurden wiederholt, da sie in doppelter Kategorie enthalten sind (Basilika Santa Maria sopra Minerva, San Paolo alla Regola und Santa Brigida a Campo de Fiori).

	Papstbasiliken (4)	**Gmaps**	**Web**	**Wiki**
1	Petersdom im Vatikan	Gmaps	Web	Wiki
2	Erzbasilika St. Johannes im Lateran (Lateranbasilika)	Gmaps		Wiki
3	Basilika St. Paul vor den Mauern	Gmaps	Web	Wiki
4	Basilika Santa Maria Maggiore	Gmaps	Web	Wiki
	Die Sieben-Kirchen-Wallfahrt (4 Papstbasiliken+3)			
5	Basilika St. Laurentius vor den Mauern	Gmaps	Web	Wiki
6	Basilika des Heiligen Kreuzes in Jerusalem	Gmaps	Web	Wiki
7	Basilika St. Sebastian vor den Mauern	Gmaps	Web	Wiki
	Besuchbare christliche Katakomben (7)		Web	Wiki
8	Pankratius-Katakombe (von Ottavilla; Via Vitellia)	Gmaps	Web	Wiki
9	Domitilla-Katakombe (Via Ardeatina)	Gmaps	Web	Wiki
10	Calixtus-Katakombe (Via Appia)	Gmaps	Web	Wiki
11	Sebastian-Katakombe (Via Appia)	Gmaps	Web	Wiki

12	Marcellinus und Petrus-Katakombe („ad duas lauros“; Via Labicana)	Gmaps	Web	Wiki
13	Agnes-Katakombe (Via Nomentana)	Gmaps	Web	Wiki
14	Priscilla-Katakombe (Via Salaria nova)	Gmaps	Web	Wiki
	Iter Europaeum (28)			
15	Basilika Santa Maria in Ara Coeli	Gmaps		Wiki
16	Santissimo Nome di Maria al Foro Traiano	Gmaps		Wiki
17	San Giuliano dei Fiamminghi	Gmaps	Web	Wiki
18	San Paolo alla Regola	Gmaps	Web	Wiki
19	Basilika Santa Maria in via Lata	Gmaps	Web	Wiki
20	San Girolamo dei Croati	Gmaps	Web	Wiki
21	Santa Maria in Traspontina	Gmaps	Web	Wiki
22	Basilika Santa Sabina all’Aventino	Gmaps	Web	Wiki
23	Basilika Santa Maria sopra Minerva	Gmaps	Web	Wiki
24	San Luigi dei Francesi	Gmaps	Web	Wiki
25	Santa Maria dell’Anima (Päpstliches Institut Santa Maria dell’Anima)	Gmaps	Web	Wiki
26	San Teodoro al Palatino	Gmaps	Web	Wiki
27	Sant’Isidoro a Capo le Case	Gmaps	Web	Wiki
28	Basilika Santa Maria degli Angeli e Martiri	Gmaps	Web	Wiki
29	Basilika Santi Quattro Coronati	Gmaps	Web	Wiki
30	Jesuskirche (Il Gesù)	Gmaps	Web	Wiki

31	Basilika Sacro Cuore di Gesù al Castro Pretorio	Gmaps	Web	Wiki
32	San Paolo alle Tre Fontane, Ort des Martyriums des Apostels	Gmaps	Web	Wiki
33	Santi Michele e Magno (San Michele in Sassia)	Gmaps	Web	Wiki
34	San Stanislao dei Polacchi	Gmaps	Web	Wiki
35	Sant'Antonio dei Portoghesi (Sant'Antonio in Campo Marzio)	Gmaps		Wiki
36	Basilika San Clemente al Laterano	Gmaps	Web	Wiki
37	San Salvatore alle Coppelle	Gmaps	Web	Wiki
38	Basilika Santa Prassede	Gmaps	Web	Wiki
39	Basilika Santa Maria Maggiore	Gmaps	Web	Wiki
40	San Pietro in Montorio	Gmaps	Web	Wiki
41	Santa Brigida a Campo de Fiori	Gmaps	Web	Wiki
42	Basilika Santo Stefano Rotondo al Celio	Gmaps	Web	Wiki
	Patroninnen Europas und Kirchenlehrerinnen (7)			
43	Basilika Santa Maria sopra Minerva (Heilige Katharina von Siena)	Gmaps	Web	Wiki
44	Santa Brigida a Campo de Fiori (Heilige Birgitta von Schweden)	Gmaps	Web	Wiki
45	Chiesa Santa Maria della Vittoria (Heilige Teresa von Ávila)	Gmaps		Wiki
46	Trinità dei Monti (Heilige Theresia vom Kinde Jesus und vom heiligen Antlitz)	Gmaps	Web	Wiki

47	Basilika Santa Cecilia a Trastevere (Heilige Hildegard von Bingen)	Gmaps	Web	Wiki
48	Basilika Sant’Agostino in Campo Marzio	Gmaps	Web	Wiki
49	Sant’Ivo alla Sapienza (Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz, Edith Stein)	Gmaps		
	Die Jubiläumskirchen (12)			
50	San Paolo alla Regola	Gmaps	Web	Wiki
51	San Salvatore in Lauro	Gmaps	Web	Wiki
52	Santa Maria in Vallicella	Gmaps		Wiki
53	Santa Caterina da Siena	Gmaps	Web	Wiki
54	Spirito Santo dei Napoletani	Gmaps		Wiki
55	Santa Maria del Suffragio	Gmaps		Wiki
56	Basilika San Giovanni Battista dei Fiorentini	Gmaps	Web	Wiki
57	Basilika Santa Maria in Monserrato degli Spagnoli	Gmaps	Web	Wiki
58	Basilika Santi Silvestro e Martino ai Monti	Gmaps	Web	Wiki
59	Santa Prisca	Gmaps		Wiki
60	Basilika Sant’Andrea delle Fratte	Gmaps	Web	Wiki
61	Heiligtum der Mutter Gottes von der göttlichen Liebe	Gmaps	Web	Wiki
	Weitere Kirchen mit vollkommenem Ablass (1)			
62	Santo Spirito in Sassia	Gmaps	Web	Wiki